Wort-Gottes-Feier

Donnerstag in der 23. Woche der Lesereihe 10.09.2020

Die Glocken rufen uns zum Gebet.

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/Glocken/innen.html

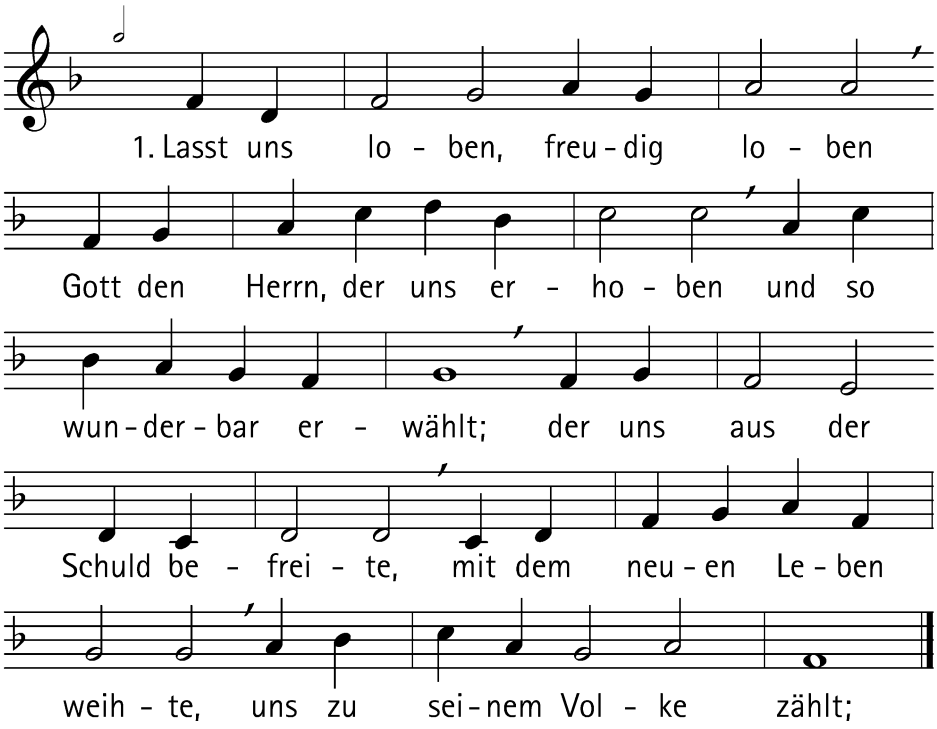
Ronja hat ganz viele Samen gesät.
Sie hat sie gehegt und gepflegt, sie gegossen und gestreichelt.
Fast alle sind der Trockenheit in unseren Ferien zum Opfer gefallen.
Diese eine nicht.
Ronja ist so glücklich.
Sie genießt diese Blüte.

Eröffnung

Lasst uns loben, freudig loben

EIN 502

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-06-28/EST502_Lasst_uns_loben.html



2. der im Glauben uns begründet, / in der Liebe uns entzündet, / uns in Wahrheit neu gebar, / dass wir so in seinem Namen / und durch ihn zum Leben kamen, / unvergänglich, wunderbar;

3. dass wir allen Zeugnis geben, / die da sind und doch nicht leben, / sich betrügen mit dem Schein. / Lasst den Blinden uns und Tauben / Herz und Zunge aus dem Glauben, / aus der Liebe Zeugen sein.

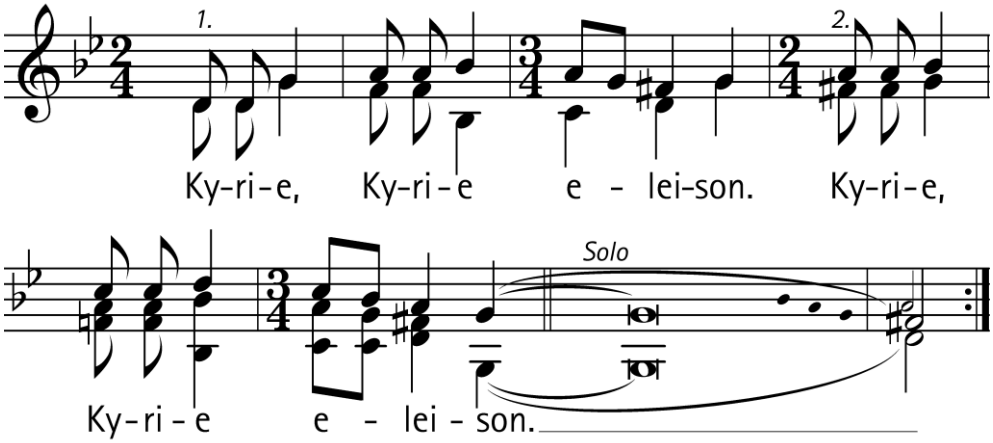
Eröffnung

O Gott, komm mir zu Hilfe!
Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

Kyrie

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-03-22/02_EG067_Kyrie.html



Jesus Christus, Du machst uns bereit, andere nicht zu richten.
Jesus Christus, Du hilfst uns, das Gute um seiner selbst willen zu lieben und zu tun.
Jesus Christus, Du stärkst unsere Liebe zu allen Menschen.

Wir beten

Guter Gott, wie oft bin ich versucht, es einem Widersacher heimzuzahlen und kleinlich Alltagsrache zu üben. Gerade dann sagst du zu mir: »Sei barmherzig, Menschenkind.« Das zu tun, fällt mir nicht leicht. Doch wenn es mir gelingt, dann fühle ich mich unendlich frei und ahne, wie groß deine Menschenliebe sein muss. Amen.

Lesung

1 Kor 8,1b-7.11-13

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Korinth

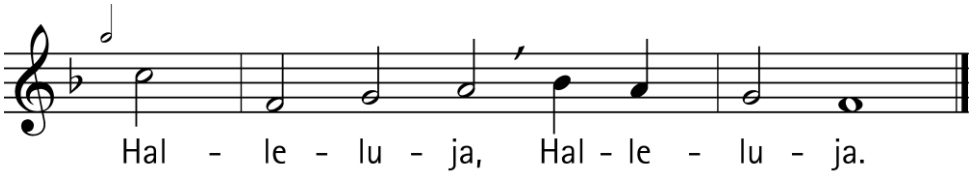
Schwestern und Brüder! Die Erkenntnis macht aufgeblasen, die Liebe dagegen baut auf. Wenn einer meint, er sei zur Erkenntnis gelangt, hat er noch nicht so erkannt, wie man erkennen muss. Wer aber Gott liebt, der ist von ihm erkannt.
Was nun das Essen von Götzenopferfleisch angeht, so wissen wir, dass es keine Götzen gibt in der Welt und keinen Gott außer dem einen.
Und selbst wenn es im Himmel oder auf der Erde sogenannte Götter gibt – und solche Götter und Herren gibt es viele –, so haben doch wir nur einen Gott, den Vater. Von ihm stammt alles und wir leben auf ihn hin. Und einer ist der Herr: Jesus Christus. Durch ihn ist alles, und wir sind durch ihn.
Aber nicht alle haben die Erkenntnis. Einige, die von ihren Götzen nicht loskommen, essen das Fleisch noch als Götzenopferfleisch und so wird ihr schwaches Gewissen befleckt.
Der Schwache geht an deiner »Erkenntnis« zugrunde, er, dein Bruder, für den Christus gestorben ist. Wenn ihr euch auf diese Weise gegen eure Brüder versündigt und ihr schwaches Gewissen verletzt, versündigt ihr euch gegen Christus.

Wenn darum eine Speise meinem Bruder zum Anstoß wird, will ich überhaupt kein Fleisch mehr essen, um meinem Bruder keinen Anstoß zu geben.

Soweit die Worte der Lesung.
Gott, dem Herrn, sei Dank.

Halleluja EIN 200

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-05-10/EST200_Halleluja_1.html



Evangelium Lk 6,27-38

Lesung aus dem Lukasevangelium

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück!
Und wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut auch ihr ihnen!
Wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Denn auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden.
Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank erwartet ihr dafür? Das tun auch die Sünder.
Und wenn ihr denen Geld leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern, um das Gleiche zurückzubekommen.
Doch ihr sollt eure Feinde lieben und Gutes tun und leihen, wo ihr nichts zurückerhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!
Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden! Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden!
Gebt, dann wird auch euch gegeben werden! Ein gutes, volles, gehäuftes, überfließendes Maß wird man euch in den Schoß legen; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt, wird auch euch zugemessen werden.

Halleluja EIN 200

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-05-10/EST200_Halleluja_2.html

Stille

Allgemeines Gebet / Fürbitten

Zu Gott, unserem Vater, der ein Gott des Friedens ist, beten wir:
Höre auf die Bitten deines Volkes.

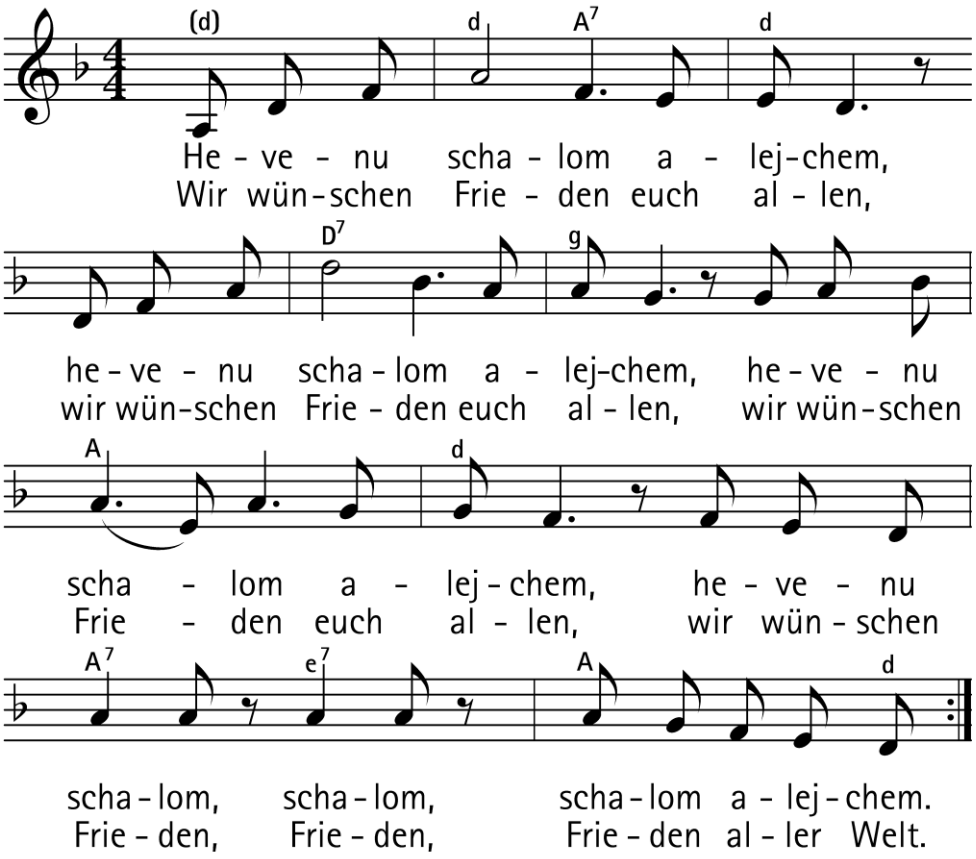
- Für gegenseitiges Verständnis im christlich-muslimischen Dialog.
- Für eine friedliche und demokratische Entwicklung in den arabischen Ländern.
- Für die Angehörigen der Opfer der Anschläge des 11. September.
- Für die Menschen, denen wir ein schlechtes Vorbild gegeben haben.

Vater unser

Wir sind Glieder des einen Leibes, untereinander und mit Gott verbunden. Mit allen, die mit uns glauben, beten wir: Vater unser im Himmel …

Wir wünschen uns und der ganzen Welt Shalom!

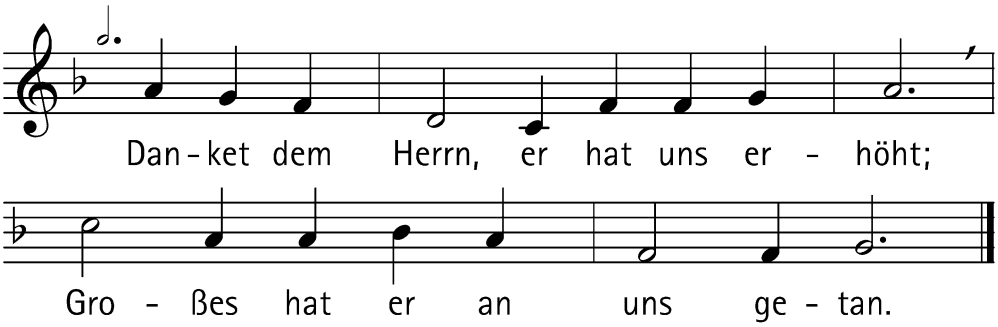
http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-03-22/13_EG665_Hevenu_schalom_alejchem.html

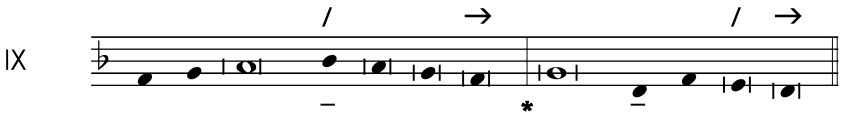


Dank

Magnificat / Lobgesang Mariens

EIN 762/763





1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
3. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.
4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.
5. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten; *
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und lässt die Reichen leer ausgehn.
8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,
9. das er unsern Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. —
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Segen

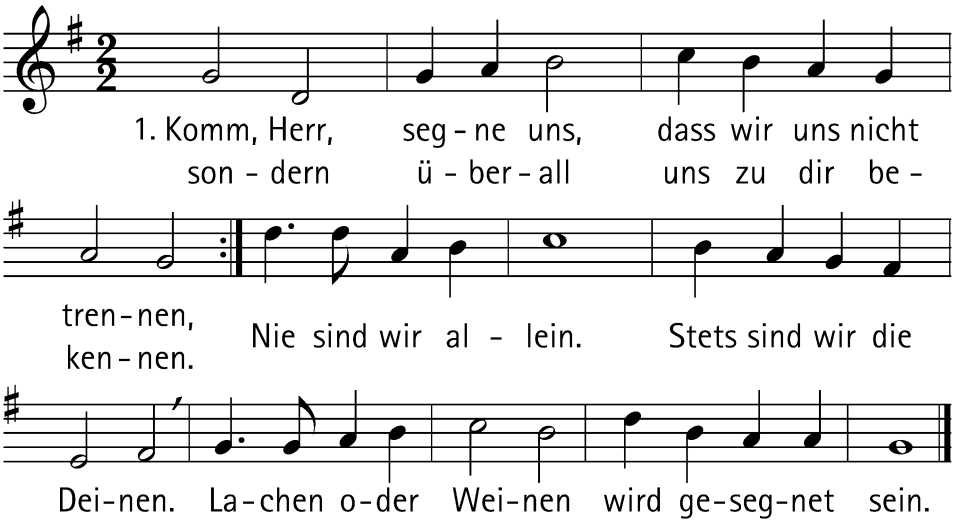
Gott, Du segnest uns mit dem Wissen um unsere Schwächen.
Du segnest uns mit der Rücksicht auf die Schwäche anderer.
Du segnest uns mit der Kraft, auszuhalten und zu verzeihen.
Du segnest uns mit der Liebe, die uns alle zusammenführt.
So segne Du uns, Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

auf den Weg

Komm, Herr, segne uns

EIN 686

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-06-21/EST686_Komm_Herr_segne_uns.html



2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, / wie du ihn versprichst, uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen; / die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Entlassung:

Gehet hin und bringt Frieden!
Preis und Dank sei unserm Gott!